

NW Bad Oeynhausen

NR. 127, DONNERSTAG/FREITAG, 3./4. JUNI 2010



Hochmodern: Der Bad Oeynhausener Recyclinghof an der Vlothoer Straße soll Vorbildcharakter haben. Und deswegen passen die neuen LED-Leuchten optimal ins Konzept. Montiert wurden diese Lampen in acht Meter Höhe von der Bad Oeynhausener Firma „Imago-Film“, dessen Chef Josef Lindthaler (l.) gestern mit Entwicklungs-Techniker Waldemar Lehmann vor Ort war.

FOTOS: PETER STEINERT

Die Zukunft ist sichtbar

Bad Oeynhausener Unternehmen rüstet neuen Recyclinghof der Stadtwerke mit LED-Technik aus

VON PETER STEINERT

■ **Bad Oeynhausen.** Wenn Stadtwerke-Vorstand Herbert Oepen aus dem Fenster seines Büros an der Weserstraße blickt, dann kann er in dunklen Stunden schon die Zukunft sehen. Bad Oeynhausens erste von 5.200 Straßenlampen ist probeweise zur LED-Langfeld-Leuchte umgerüstet worden. Jener strom- und kostensparenden Technik, mit der bis 2015 alle städtischen Lampen umgerüstet werden sollen. Die eigenständigen Stadtwerke sind schon einen Schritt voraus und bestücken ihren neuen Recyclinghof mit LED-Licht. Die Tiefgarage am ZOB könnte demnächst folgen.

Ausrüster dieser Technik ist „Imago-Film“ (Bad Oeynhausen), dessen Chef Josef Lindthaler gerne mit den Großen der Branche wie Osram oder Hella mithalten möchte. Und in dessen Firma an der Technik dermaßen erfolgreich gearbeitet wird, dass Herbert Oepen aufmerksam wurde.

Josef Lindthaler zur NW: „Eine konventionelle Beleuchtung kam für den Recycling-Hof ohnehin nicht infrage, da für die Sortierung der Abfälle ein neu-



Testweise: Drei unterschiedliche LED-Leuchten sind zur Probe in der Tiefgarage am ZOB montiert worden.

trales Licht benötigt wurde. Bei den gelblich scheinenden Natrium-Leuchten sind zum Beispiel Blau- und Rottöne nicht gut oder gar nicht erkennbar. Des Weiteren ist dieses Licht nicht für eine Videoüberwachung geeignet.“

Die Alternative fand sich in den 23 LED-Leuchten mit einer Farbtemperatur von 4.500 Grad Kelvin und einem bei „Imago“ entwickeltem Modul. Lindthaler: „Hier sind alle Farben im vollen Umfang erkennbar.“

Die ursprüngliche Planung hatte 27 Leuchten mit einem

gig die modernere Licht-Variante zum Einsatz kommen. Herbert Oepen: „Uns ist bekannt, dass sich diese Investition innerhalb von sieben bis acht Monaten amortisieren würde. Derzeit schauen wir, ob es für die Umrüstung der Tiefgarage Fördermittel gibt.“

Bei der Straßenbeleuchtung sieht es nach Oepens Ansicht dagegen düster aus. Das Netz ist im Besitz der Stadt, für die Instandhaltung sind die Stadtwerke zuständig. Die erhalten dafür 90.000 Euro jährlich von der Stadt. Dafür sei, so der Stadtwerke-Vorstand, eine Komplettanierung nicht zu machen.

Dennoch komme Bad Oeynhausen nicht an der gesetzlichen geforderten Vorgabe vorbei. Oepen hätte diese Aufgabe gerne in Eigenregie übernommen und warb auch vor dem Hintergrund klammer städtischer Kassen für die LED-Leuchten als „praktische Entschuldung.“

Damit konnte er sich jedoch nicht gegenüber Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann durchsetzen, der Verwaltungsrats-Vorsitzender der Stadtwerke und damit Vorgesetzter von Oepen ist. Der bat in Folge dessen, wie vergangene Woche ausführlich berichtet, um die vorzeitigen Auflösung seines Vertrages

als Stadtwerke-Vorstand.

„Eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung“, in diesem Punkt sind sich der Fachmann Lindthaler und der noch amtierende Stadtwerke-Vorstand Herbert Oepen einig. „wird sich in drei bis vier Jahren amortisiert haben.“

Anlage startet Anfang Juli

■ **Anfang Juli** soll der Recyclinghof eröffnen. So ist zumindestens der Plan von Rüdiger Ernst, der bei den Stadtwerken für das Objekt an der Vlothoer Straße zuständig ist. Geplant ist eine offizielle Einweihung, an der auch Stadtwerke Chef Herbert Oepen und andere Honoratioren von Stadt und Kreis teilnehmen werden. Die Anlage ist 6.700 Quadratmeter groß. Sie hat zwölf abgesenkte 40-Kubikmeter-Container für Rest- und Sperrmüll, Grünabfälle, Altpapier, Altmetalle, Altholz sowie Elektrogeräte. Bislang konnten Sperr- und Restmüll sowie Altholz nur an der Pohlischen Heide in Hille abgegeben werden. (PeSt)

sen
chtet
hl
rtra-
i-
Me-
die
Co-
vierig-
m-
xdu-
sig
e frei-
hren.
lls
a
r rui-
ien-
Colon

ht Zeu-
30 Uhr
net hat.
a abge-
Wagen
aße ein.
wie der
amt die

urnahen
öffnet.
s erfah-
ler Kul-
aus der
egelege-

r, Birgit
s, Doris
, Magda
Vorfüh-
as GOP

V-Lese-
zu mei-
ete sich
auf dem
giftigs-
n.

en sind
em Feir-
rbeiter
itte bei
leitet
Grün-
Weser-
nichhu-

IN
irgsbo-
ms, ist
mitten